

# Bewertung des Anlagevermögens

<b>abnutzbar</b>	<b>nicht abnutzbar</b>
z.B. Gebäude (=unbeweglich) Maschinen (=beweglich)	z.B. Grundstücke Wertpapiere

## Bewertung zum Bilanzstichtag (§ 253,2 HGB)

höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten  <b>- Planmäßige Abschreibung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• linear</li> <li>• degressiv</li> <li>• Leistungsabschreibung</li> </ul>	höchstens zu Anschaffungskosten
<b>= fortgeführte Anschaffungs- oder Herstellungskosten</b>	

<b>Außerplanmäßige Abschreibung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zusätzlich bei <b>dauernder</b> Wertminderung (§ 253,2 HGB – „sind vorzunehmen“)</li> <li>• Bewertung zum Tageswert (TW)</li> </ul>	<b>nur außerplanmäßige Abschreibung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei <b>dauernder</b> Wertminderung (§ 253,2 HGB – „sind vorzunehmen“) z.B. Wertminderung bei Grundstücken</li> </ul>
--	---

### „Strenges Niederstwertprinzip“

#### Vorübergehende Wertminderung

<b>Einzelunternehmung / Personengesellschaft</b>	<b>Kapitalgesellschaft</b>
Bei einer vorübergehenden Wertminderung (z.B. Wertpapiere) <b>dürfen</b> außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen werden ( <b>Wahlrecht</b> ). (§ 253,2 HGB – „können“)	Hier <b>dürfen</b> außerplanmäßige Abschreibungen <b>nur bei Finanzanlagen</b> (z.B. Wertpapiere) vorgenommen werden. (§ 279, 1 HGB)

### „Gemildertes Niederstwertprinzip“

### „Eingeschränktes Niederstwertprinzip“

## Spätere Wertsteigerung

Einzelunternehmung / Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft
<p><b>Beibehaltung</b> des niedrigen Wertansatzes oder <b>Wertaufholung</b> - maximal bis zu den fortgeführten AK.</p> <p><b>(Wahlrecht)</b> (§ 253,5 HGB)</p>	<p>Wertaufholungsgebot (<b>-pflicht</b>) (§ 280,1 HGB)</p> <p><b>Ausnahme:</b> Beibehaltung, wenn der niedrige Wert auch in der Steuerbilanz beibehalten werden darf (§ 280,2 HGB).</p> <p>(= „<b>umgekehrte Maßgeblichkeit</b>“)</p>